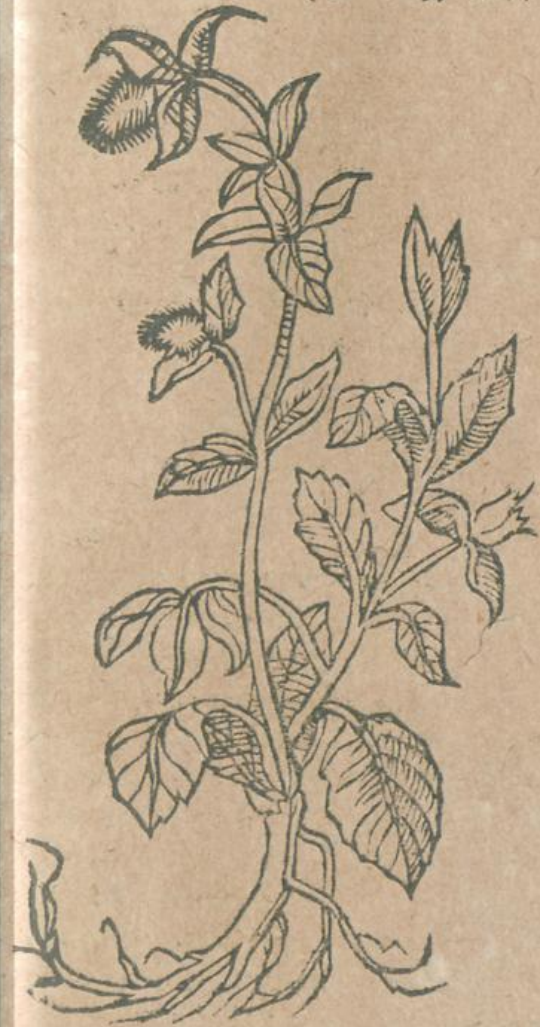


gel temperiert mit  
Gerstenmäl / vertretz  
bet das wilde Sewr/  
vnd Tharans biß.

Braunnellen  
Wasser.

Im End des Meyens/  
das Kraut / Steng  
gel vnd Blumen ges  
hackt. Für die Breus  
ne ist nichts gewisser  
dann diß Wasser / den  
Mund damit gewäs  
schen. Ist gut für das  
Gesegnet / das Freiß  
sam in jungen vnd  
alten Leuthen. Alle  
Morgen getruncken/  
behütet für Pestilenz/  
reimiget die Brust /  
vertreibet die Harns  
winde / Ist gut für  
alle Feber. Auch den  
Frawen / so den ihre



Mutter schweret vnd faulet. In summa / es heilet alle  
vnnatürliche Sitz / säulung vnd Brennung im Munde

Braunwurk.

Die Wurz ist warmer vnd truckner natur / wird  
mehr äußerlich dann innerlich gebraucht / für  
alle kalte Geschwulst / Geschwâr / Beulen vnd  
Drüsen.

Die Wurzel wol gesäubert / zu einem dünnen Muß /  
in einem steinern Mörzel zerstoßen / Pflasters weise



## Von allerhand Arzney/



übergestrichen / heilet  
allerhand flässige offe-  
ne Schäden.

Wurzel vnd Kraut  
in Wein wol gesorten/  
zerstossen / vnd übergez-  
legt / heilet die Ges-  
schwollnē vnd schmerz-  
lichen Seygwarzen.

Braunwurz  
Wasser.

Kraut vnd Wurzel  
gebrandt / ist ein sonder-  
lich Experiment / das  
roth vnd blawe Anges-  
icht so ganz auffzügig  
vnd voller Pfinnen / das  
mit zu leutern / vnd er-  
klären / vielmals damit  
genezet / vnd von ihm  
selbs widerumb lassen  
truckē werden. Es mil-  
teret auch den Schmer-  
zen der Seygwarzen.

## Chamillen Blumen.

Magtblumen.

Chamillen sind heiß vnd truckē im ersten Grad /  
Ihr tugend ist weichen vnd sänffrigen. Diese blü-  
men gestossen / vnd gemischer mit Honig einge-  
nommen / bringet Stulgäng / treibt Schleim  
aus / dnd reinigt dem Menschen sein Gedärm / nimpt  
Magen geschwulst / machet wol Dawen.